

ŠKOLSKO NATJECANJE

UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE

2016./2017.

NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA II.

- LISTA A – 3. razred** – svi tipovi srednjih škola (učenici koji njemački nastavljaju učiti i nakon osnovne škole bilo kao PRVI, redovni ili DRUGI STRANI JEZIK) učenici koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkoga govornog područja, niti ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.
- LISTA B - 3. razred** – svi tipovi srednjih škola (učenici koji njemački nastavljaju učiti i nakon osnovne škole bilo kao PRVI, redovni ili DRUGI STRANI JEZIK) – učenici koji su prethodno, tijekom godina obveznoga školovanja **boravili u zemljama njemačkog govornog područja** ukupno duže od jedne kalendarske godine ili su u kontaktu s njemačkim jezikom znatno više od ostalih učenika u školskom sustavu polazeći **program dvojezične nastave** ili odrastajući u **dvojezičnom okruženju** (u dvojezičnim obiteljima gdje jedan od članova govori njemačkim jezikom).

Popunjava učenik	
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):	
Zaporka:	<input type="text"/>

Ukupan broj bodova:	60
---------------------	----

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1		
Lies die Texte und Überschriften und entscheide, welche Überschrift (A-N) zu welchem Text (1-10) passt. Drei Überschriften bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
10 Punkte		
0.	<p><i>Ab Januar 2016 sollte es eigentlich eine Maut für alle in- und ausländischen Autofahrer in Deutschland geben. Eine Maut bedeutet, dass alle Autofahrer Geld bezahlen, wenn sie die Straßen nutzen. Damit sollen die Reparatur und der Ausbau der Straßen finanziert werden. Allerdings sollen deutsche Autofahrer keine höheren Kosten tragen müssen als zuvor. Deshalb soll die Kraftfahrzeugsteuer für deutsche Autofahrer gesenkt werden. Das bedeutet aber, dass eigentlich nur ausländische Autofahrer die Maut bezahlen müssen. Die Kommission der EU sieht darin einen Verstoß gegen das EU-Recht und lässt die deutsche Maut für Personenkraftwagen juristisch prüfen.</i></p>	A
1.	<p>Ein Lehrer aus dem Schwarzwald hat seine Schüler aufgefordert, bei einem Geschichtstest mit Handys, Zetteln, Sprachnachrichten und Notizen zu spicken. Das Resultat: Diejenigen, die mit ihrem Handy googeln wollten, erwischte er fast alle. Besser davon kamen Schüler, die sich einen Spicker selbst geschrieben hatten, denn sie wussten alle noch ganz genau, welche Informationen darauf standen – auch ohne Spicker. Das Motiv des Lehrers war eindeutig: Spicken als eine Art Prüfungsvorbereitung ist durchaus erwünscht, das Benutzen des Spickers sollte man allerdings besser bleiben lassen.</p>	
2.	<p>Die Stadt Freiburg möchte den Müllberg in der Innenstadt verringern: Ein besonders großes Problem stellen die zahlreichen Kaffeebecher dar, die nicht im Mülleimer, sondern auf der Straße oder in der Landschaft landen. Als mögliche Problemlösung führt die badische Universitätsstadt nun ein Pfandsystem ein. Alle Cafés und Bäckereiketten in der Innenstadt sind aufgerufen, Kaffeebecher mit Pfand zu belegen und wieder zurückzunehmen</p>	
3.	<p>Prall gefüllte Müllsäcke ziehen Igel magisch an. Oft bleiben sie auf der Suche nach Essen allerdings darin stecken – und werden versehentlich mit entsorgt, warnt aus aktuellem Anlass die bayerische Artenschutzorganisation LBV. Deshalb sollten Müllsäcke erst kurz vor dem Abholen an den Straßenrand gestellt oder igelsicher am Gartenzaun aufgehängt werden. Vor allem junge Igel sind oft noch weit bis in den November hinein auf Futtersuche, um sich den nötigen Fettvorrat für den Winter anzufressen. Da die dünnen Plastiksäcke leicht reißen, ist es für die Tiere sehr einfach, an ihren Inhalt zu kommen.</p>	
4.	<p>Husten ist bei Katzen nichts Ungewöhnliches. Die Tiere husten etwa bei der Fellpflege, wenn sie durch Haare gereizt werden oder durch das staubige Streu im Katzenklo. Wenn der Husten nur gelegentlich auftritt, die Katze sich sonst aber unauffällig verhält, ist keine Therapie nötig. Hält der Husten allerdings an, und die Katze scheint appetitlos oder sogar fiebrig, sollten Halter mit ihr zum Tierarzt gehen. Darauf weist der Bundesverband praktizierender Tierärzte hin. Die Therapie hängt von der Ursache des Hustens ab. Bei einer bakteriellen Infektion wird ein Antibiotikum verschrieben. Auch Inhalieren kann helfen, die Atemwege des Tieres zu befreien.</p>	
5.	<p>Der Bundespräsident ist der Chef im Schloss Bellevue. Denn das weiße Schloss in Berlin ist sein Arbeitsplatz. Ein neuer Bundespräsident darf dort aber nicht einfach alle Räume so einrichten, wie er das gern hätte. Denn das alte Schloss, das 1785 bis 1786 gebaut wurde, steht unter Denkmalschutz. Sein Aussehen soll sowohl von innen, wie auch von außen bewahrt werden. Darum lebt der Bundespräsident auch in einer Wohnung in Berlin, während er das Schloss nur zum Arbeiten nutzt. Oft ist er nicht dort, da er Deutschland im Ausland vertritt und somit oft in andere Länder reist. Zudem empfängt er im Bellevue auch die Minister, die ihm der Bundeskanzler oder die - kanzlerin vorgeschlagen hat.</p>	
6.	<p>„Von geschätzten 7000 Sprachen wird die Hälfte am Ende dieses Jahrhunderts nicht mehr existieren“, prophezeien Linguisten und erklären, dass dieses Phänomen nicht nur auf ferne Regionen wie Papua-Neuguinea oder Sibirien beschränkt ist: „In Europa ist die Vielfalt ja schon relativ stark wegradiert. In Deutschland kann man z. B. das Friesische hernehmen: Da ist nicht mehr viel übrig, was am Leben erhalten werden kann. Wenn man gefährdete Sprachen und</p>	

--	--	--	--	--	--

	Dialekte erhalten oder revitalisieren möchte, darf das übrigens nicht nur über ein paar Stunden Unterricht in der Schule geschehen“, erklären die Linguisten. „Wenn die Kinder die Sprache nicht draußen sprechen und keinen Grund haben, sie zu sprechen, dann wird sie das nicht überleben.“	
7.	Der Ananassalbei ist eine der letzten blühenden Pflanzen im Kräuterbeet im November. Allerdings muss man die Pflanze im Topf vor dem ersten Frost in ein Winterquartier bringen. Darauf weist der Verbraucherinformationsdienst <i>aid</i> in Bonn hin. Die Experten empfehlen, zuvor den Topf mit der Pflanze an gut frequentierte Gartenwege zu stellen. Streicht der Wind durch die Blätter, verbreiten diese einen intensiven Duft nach Ananas.	
8.	Wer Funktionen des Handys während der Autofahrt nutzen will, darf es dafür nicht in die Hand nehmen. Ansonsten drohen ein Bußgeld von 60 Euro und ein Punkt in Flensburg. Steckt das Telefon in einer Halterung, darf der Fahrer es mit den Fingern bedienen und mit Freisprecheinrichtung telefonieren. Dies bezieht sich jedoch nur auf Telefone mit SIM-Karte. Theoretisch könne man mit einem iPod ohne SIM-Karte etwa Kurznachrichten schreiben. Ratsam sei das aber keinesfalls. Denn dann könne der Fahrer zwar nicht wegen Handynutzung hinter dem Steuer belangt werden, aber wegen der Ablenkung.	
9.	Bei sehr vielen Schulabgängern, die in Betriebe kommen, fehlt es an den einfachsten Regeln des Zusammenlebens. Aus Sicht einiger Betriebe ist es daher höchste Zeit, etwas gegen diesen Erziehungsnotstand zu unternehmen. Die Ausbilder in Firmen stellen nicht selten fest, dass junge Leute bei ihnen erstmals mit Regeln und Werten in Kontakt kommen. Experten sind der Meinung, dass die Einführung von Benimm-Unterricht an Schulen zu gutem Benehmen, Höflichkeit und Ordnung der Auszubildenden führen würde.	
10.	Apps zum Tagebuchschreiben können dem klassischen Tagebucheintrag sehr nahe kommen: Man kann Texte schreiben, Fotos und Karten hinzufügen. Andere geben schon eine klare Struktur vor, indem sie abfragen, wofür man heute dankbar ist, oder, was man sich für den Tag vornehmen möchte. Viele dieser App-Tagebücher kann man mit einem Passwort schützen. Das ist auf jeden Fall sicherer, als der kleine Schlüssel, den man als Kind in der hintersten Regalecke versteckt hat. Andererseits muss man sich auch bewusst sein, dass die Daten niemals vollkommen sicher sind. Einerseits können sie gehackt werden, andererseits können sie verloren gehen.	
A	<i>Maut für Personenkraftwagen verschoben</i>	
B	Arbeitgeber beklagen schlechte Manieren bei Jugendlichen	
C	Digitalisierung von persönlichen Erlebnissen	
D	Mehrwegbecher für eine saubere Stadt	
E	Königlicher Urlaub des Bundespräsidenten	
F	Auf Nimmerwiederhören: Latein bekommt Gesellschaft	
G	Gelber Sack kann eine gefährliche Tierfalle sein	
H	Benimmregeln auch am Steuer	
I	Symptome auch bei Vierbeinern	
J	Schüler glänzen mit gutem Benehmen	
K	Eine außergewöhnliche Form des Lernens	
L	Exotik für den Geruchssinn	
M	Neue Container für Kaffeebecher	
N	Ein Palast zum Arbeiten	

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 2

Der Text hat 10 Lücken. Setze die Sätze aus der Liste (A – N) in die entsprechenden Lücken (1 – 10) ein. Drei Sätze bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte**Radeln bei Eis und Schnee? Nur für Abenteurer!**

Radfahren im Winter? Kein Problem, versprechen viele Ratgeber und tun so, als könne man in der dunklen Jahreszeit genauso gut mit dem Rad unterwegs sein wie im Sommer, wenn man nur einige Tricks beherrscht. (0) A Radfahren im Winter ist nasser, kälter und gefährlicher. Diese Einschränkungen kann man mildern, aber nicht aus der Welt schaffen.

(1) Wer sich in dieser Jahreszeit trotzdem aufs Zweirad schwingt, sollte folgende Punkte beachten: Im Winter fährt man häufiger im Dunkeln, hinzu kommt die schlechtere Sichtbarkeit durch Regen, Nebel oder Schnee. Grundsätzlich ist eine fest installierte Lichtanlage mit Dynamo einem batteriebetriebenen Stecksystem wegen der hohen Verlässlichkeit vorzuziehen. (2)

Generell setzen Nässe, Laub, Schnee und Eis einem Zweirad viel stärker zu als einem Auto mit vier Reifen.

(3) Abrupte Manöver enden schnell auf dem Asphalt. Grundsätzlich bieten breite Reifen wie bei einem Mountainbike mehr Stabilität und Seitenhalt als schmale Rennreifen.

Schnee und Eis sind in Deutschland im Winter die Ausnahme. (4) Radpendler sollten sich entsprechende Funktionskleidung zulegen. Von Spezial-Handschuhen, Gesichtsmasken, Brillen, Helmscheinwerfern bis hin zu Thermoüberschuhen gibt es ein reichhaltiges Angebot.

(5) Man sollte sich einfach warm anziehen und an winddichte Handschuhe denken.

Gegen Regen hat auch die holländische Firma *Drybike* eine gute Lösung gefunden: (6) Das Ganze hat nur einen Nachteil: Wenn der Regen von Vorne kommt, wird man trotzdem nass.

Doch Nässe und niedrige Temperaturen gefährden neben der Gesundheit auch die Sicherheit.

(7) Kontrolliert und ohne abrupte Manöver fährt man am besten. Scharfes Bremsen kann schon auf nassem Laub zu einem Sturz führen. Die Geschwindigkeit muss behutsam weit vor dem Haltepunkt reduziert werden. (8) Wichtig ist eine genaue Selbstwahrnehmung: Wenn man an wegrutschenden Reifen bemerkt, dass man keine wirkliche Kontrolle über sein Rad hat, sollte man nicht denken "Noch mal gut gegangen!", sondern absteigen und schieben.

Auf manche Faktoren kann man allerdings keinen Einfluss haben. Sobald Schnee liegt, muss man sich durch die Schneedecke wühlen. Die Kommunen räumen Radwege fast nie. (9) . Damit verhindern sie, dass man den eigentlichen Radweg unter dem Schnee sehen kann.

Nässe, Schmutz und Salz können das Rad beschädigen. (10) Kette und Schaltung müssen regelmäßig gefettet werden. Wichtig ist, dass das Rad nachts im Warmen steht, damit der Schlamm des Vortages nicht über Nacht festfriert.

Quelle: www.stern.de

(zu Wettbewerbszwecken bearbeitet)

A	Das sehen wir nicht so.	0
B	Folgende Tipps erhöhen die Fahrsicherheit:	
C	Ganz im Gegenteil: Sie schieben gern den Schnee von der Straße auf den Radweg.	
D	Neben den Problemen beim Bremsen, muss nämlich auch eine erhöhte Sturzgefahr miteinkalkuliert werden.	
E	Wer es bequem haben will, sollte sein Rad bei Schnee und Regen stehen lassen und Bus und Bahn benutzen.	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--

F	Es handelt sich um eine Vorrichtung, in die man einfach den Regenschirm einstecken kann, wenn es plötzlich anfängt zu regnen.	
G	Kälte und Nässe sind die Regel.	
H	Wenn man es nicht bequem haben muss, kann man das Zweirad auch im Winter benutzen.	
I	Nutzt man dennoch ein Stecklicht, darf man auf keinen Fall eine billige Lampe in Form einer Taschenlampe benutzen.	
J	Wenn man nur kleine Strecken fährt, muss man nicht so professionell gekleidet sein.	
K	Sie raten, das Fahrzeug gegen ein Dreirad umzutauschen.	
L	Es muss deshalb häufiger gereinigt werden.	
M	Zusätzlich sollte man gehörigen Abstand zu Autos, Fußgängern und anderen Radfahrern halten.	
N	Die in sie eingebauten Solarzellen ermöglichen eine umweltfreundliche Energienutzung.	

Aufgabe 3		
Ergänze die Sätze mit den passenden Partizipien. Jede Aufgabe hat nur eine richtige Lösung. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
		10 Punkte
0.	Der Schüler ist gestern mit seinem Fahrrad <u> b </u> . a. wegfuhr b. weggefahren c. wegfuhren d. wegfahren	b
1.	16 junge Gummibärchen sind gestern Abend spurlos _____. a. verschwunden b. verschwanden c. verschwindet d. verschwendet	
2.	Am Freitag haben wir den ganzen Nachmittag _____. a. faulenz b. gefaulenzt c. faulgelenzt d. faulenzten	
3.	Meine Eltern haben mir immer etwas _____. a. vorgewerft b. vorgeworfen c. vorwarfen d. vorgeworfen	
4.	Er hat eine anspruchsvolle Aufgabe _____. a. übernommen b. übergenommen c. übernehmen d. übergenehmt	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5.	Der Chef hat einen neuen Mitarbeiter _____. a. hergestellt b. zugestellt c. eingestellt d. aufgestellt	
6.	Die Lehrerin hat ihre Klasse mit Süßigkeiten _____. a. belohnt b. gelohnt c. gebelohnt d. belohnen	
7.	Ich habe mir _____, dass ich ihm die Wahrheit sage. a. zugenommen b. aufgenommen c. weggenommen d. vorgenommen	
8.	Der Vater hat das Kind in den Schoß der Mutter _____. a. gelogen b. geliegt c. gelegt d. gelegen	
9.	Die Studentin hat ihre Freundin auch unter dem Faschingskostüm _____. a. erkannt b. erkennt c. erkennen d. ergekennt	
10.	Frau Goldimmund ist gestern wieder früh _____. a. geweckt b. aufgewacht c. gewacht d. aufgewachen	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 5	
Ergänze die Sätze mit den entsprechenden Relativpronomen und, wenn nötig, Präpositionen. Nur vollständige Lösungen werden akzeptiert. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.	
10 Punkte	
0.	<i>Das Flugzeug ist ein Verkehrsmittel, <u>mit dem</u> der Transport heutzutage am sichersten zu sein scheint.</i>
1.	Fliegt man mit dem Flugzeug in den Urlaub oder nutzt man es für Geschäftsreisen, gibt es zahlreiche Regeln, _____ man sich halten muss.
2.	Eine Fluggesellschaft, _____ man sich nicht verlassen kann, ist auf jeden Fall zu vermeiden.
3.	An allen Flughäfen gibt es die sogenannten Check-in-Schalter, _____ die Flugtickets kontrolliert werden.
4.	Ein Reisender, _____ Familienmitglieder unter Flugangst leiden, darf die Geduld nicht verlieren.
5.	Gegenstände, _____ am häufigsten beim Fliegen verloren gehen, sind Reisepässe und Handys.
6.	Die Aviophobie ist eine krankhafte Flugangst, _____ sehr viele Menschen betroffen sind.
7.	Jeder Mensch hat mindestens einen Bekannten, _____ seine Flugangst nicht überwinden kann.
8.	Kinder benötigen im Flugzeug einen eigenen Sitzplatz, _____ man fast immer einen Kindertarif bezahlt.
9.	Kleine Passagiere und ihre Eltern mögen speziell für Kinder eingerichtete Spielecken, _____ es an den meisten Flughäfen gibt.
10.	Nur wenn man gut auf eine Flugreise vorbereitet ist, kann man auch einen Flug, _____ sehr lange dauert, richtig entspannt genießen.

Aufgabe 6		
Wähle die richtige Lösung. Jede Aufgabe hat nur eine richtige Lösung. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
10 Punkte		
0	<p>a. Der neue Schulleiter hat ein frisch renoviertes Büro.</p> <p>b. Der neue Schulleiter hat einen frisch renovierten Büro.</p> <p>c. Der neue Schulleiter hat ein frisch renovierten Büro.</p> <p>d. Der neuen Schulleiter hat ein frisch renoviertes Büro.</p>	a
1	<p>a. Ich habe nicht nur den Tisch abgeräumt, als auch das Geschirr abgewaschen.</p> <p>b. Ich habe zwar den Tisch abgeräumt, oder das Geschirr abgewaschen.</p> <p>c. Ich habe entweder den Tisch abgeräumt, weder das Geschirr abgewaschen.</p> <p>d. Ich habe sowohl den Tisch abgeräumt, als auch das Geschirr abgewaschen.</p>	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--

2	a. Die Werke des jungen Mozart b. Die Werke junges Mozarts c. Die Werke vom jungem Mozart d. Die Werke des junges Mozart	
3	Der Lehrer sammelte unsere Spickzettel ein und _____ sie in seinen Papierkorb. a. werfte b. wurf c. warf d. wirfte	
4	Auch wenn man mich darum bitten _____, _____ ich nichts verraten. a. würde, wäre b. würde, würde c. hätte, würde d. wird, hätte	
5	Du bist die Tochter des Bruders meines Vaters. Wer bin ich? a. Dein Cousin. b. Dein Neffe. c. Dein Onkel. d. Dein Bruder.	
6	Er ist noch immer auf der Suche _____ einer passenden Wohnung. a. für b. hinter c. an d. nach	
7	a. Obwohl ich mich ärgerte, musste ich lachen. b. Trotz ich mich ärgerte, musste ich lachen. c. Falls ich mich ärgerte, musste ich lachen. d. Immer als ich mich ärgerte, musste ich lachen.	
8	Herr Urlaubsreif verbrachte seine Ferien _____ Insel Sylt. a. unter dem b. auf dem c. auf der d. in der	
9	Ich ging ins Konzert, _____ ich mich zu Hause nicht langweile. a. weil b. damit c. um d. indem	
10	Sie sieht noch sehr jung aus. Sie ist _____ siebzehn. a. höchstens b. meistens c. frühestens d. mindestens	